

Pressemitteilung, 21.10.14

Mercedes Kollegen aus Solidarität auf dem Hallendach

Solidaritätsaktion im Bremer Mercedes Werk gegen den geplanten Arbeitsplatzabbau im Düsseldorfer Mercedes Werk und gegen die Raubpakete des Vorstands.

Heute Mittag entrollte sich vom Dach der Rohbau-Halle 7 direkt unter dem Mercedes-Stern ein 20qm großes Transparent mit der Losung „Weg mit den Raubpaketen des Vorstands – Solidarität mit den Düsseldorfern“ (siehe Foto).

Im Düsseldorfer Werk sind bis zu 1800 Arbeitsplätze, d.h. mehr als jeder 3. in Gefahr. Bisher wird der Sprinter dort in drei Schichten produziert. Eine der drei Schichten will die Unternehmensleitung in Düsseldorf streichen - und in den USA ein neues Werk hochziehen. Deswegen hatten bereits rund 3000 Kollegen des Daimler-Sprinter-Werks in Düsseldorf über drei Schichten hinweg die Arbeit niedergelegt. Heute tagt der Daimler Vorstand und wird über den Bau des Werkes in den USA entscheiden.

Diese Maßnahme fällt in eine Zeit, da der Daimler-Vorstand eine Gewerkestrategie verfolgt, mit der jährlich 5,5 Mrd. € eingespart werden soll. Deswegen wird in allen Werken versucht Einsparungen durchzusetzen. Dabei geht es meist um Fremdvergabe, Flexibilisierung der Arbeitszeit und höhere Austaktung der Kollegen. Auch im Bremer Werk soll so ein Raubpaket abgeschlossen werden. Bisher sind aber keine Details bekannt.

Der Arbeitsplatzabbau in Düsseldorf und die Raubpakete in allen Werken erfordern die Solidarität und den gemeinsamen Widerstand aller Belegschaften. Das Transparent auf dem Hallendach war ein Symbol dafür und ein Gruß an die Düsseldorfer Kollegen.

Kontakt:

Gerwin Goldstein, Tel.: 0151-24123829, Mail: gerwingoldstein@freenet.de

Julia Nanninga, Tel.: 0163-9872694, Mail: JuliaNanninga@gmx.de